

«Meine Werke sind klarer als ich»

Zürich - Die in Zürich lebende Künstlerin Adèle Gina Bonnano suchte Erde und fand Plastik. Sie kehrt jetzt an den Ort ihrer Jugendzeit zurück und präsentiert ab Freitag ihre Werke im Alten Zeughaus Herisau. (Harald Tappeiner/news.ch)



Foto: kawara.com

«Già Già» von Adèle Gina Bonnano.



Foto: kawara.com

«Prelude» von Adèle Gina Bonnano.

Die Ausstellung mit dem vieldeutigen Titel «God s'en va en business» ermöglicht überraschende Einblicke in Strukturen des Postindustrialismus.

Mit dem minutiös genauem Verflechten, Ritzen und Bemalen von Recycling-Filmrollen hat Bonnano Strukturen geschaffen, die trotz des entfremdeten Materials oft an ruhende arabische Ornamente erinnern. Es lässt sich nur erahnen, dass es sich dabei um langwierige, Monate dauernde Entstehungsprozesse handelt.

Allzu stark in die Öffentlichkeit treten wollte die Wahlzürcherin mit ihrem Wirken allerdings nie: «Ich möchte so ruhig wie Steine sind, daher kommen», sagt die ausgebildete Kindergärtnerin mit sizilianischen Wurzeln, die es früher zunächst auch in den Tanz zog.

«Ich möchte andere Falten der Realität integrieren und verflechten». Das überbordende Temperament, wenn sie von ihren Leben erzählt, steht im Gegensatz zur stoischen Stille, welche ihre Werke umgibt.

Ergänzt wird die Präsentation mit Werken des Fotografen Tom Kawara, der seit 1987 als freier Fotograf in Zürich arbeitet.

Vernissage:
Freitag 3. April 2009 19 Uhr

Ausstellung:
Samstag 4. April 2009 von 10 bis 16 Uhr 30

Sonntag 5. April 2009 von 10 bis 14 Uhr

<http://www.appenzellerzeitung.ch/lokales/appenzell/>